

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1900-1901

14.11.1900

Theater in Baden.

Mittwoch, den 14. November 1900.

8. Abonnements-Vorstellung

des
Grossherzoglichen Hoftheaters zu Karlsruhe.

Neu einstudirt:

Die Braut von Messina

oder

Die feindlichen Brüder.

Trauerspiel in vier Akten, mit Chören, von Schiller.

Leiter der Aufführung: Oswald Hancke.

Personen:

Donna Isabella, Fürstin von Messina	Karoline Petzet.
Don Manuel, } ihre Söhne	{ Fritz Herz.
Don Cesar, }	{ Alfred Gerasch.
Beatrice	Lina Lossen.
Cajetan, }	{ Josef Mark.
Berengar, } Ritter im Gefolge Don Manuel's	{ Wilhelm Kempf.
Manfred, }	{ Wilhelm Beyer.
Bohemund, }	{ Hugo Höcker.
Roger, } Ritter im Gefolge Don Cesar's	{ Heinrich Schilling.
Hipolyt, }	{ Leopold Dahlberg.
Diego, ein alter Diener der Fürstin	Wilh. Wassermann.
Lanzelot, } Boten	{ Adolf Hallego.
Olivier, }	{ Siegfried Heinzel.
Ritter im Gefolge des Don Manuel und Don Cesar. Die Aeltesten von Messina. Knaben. Herolde.	

Die Handlung geht in Messina vor.

Der Verkauf der Eintrittskarten und Zettel findet am **Dienstag** und **Mittwoch** von 2—4 Uhr und an der Abendkasse statt.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: nach neun Uhr.
Kasse-Eröffnung: sechs Uhr.

Preise der Plätze:

Fremdenloge	5 M. 50 Pf.	2. Rang Loge	1 M. 80 Pf.
Amphitheater	5 " — "	3. Rang Loge	1 " 20 "
Sperrsitze I. Abth.	3 " 60 "	Stehplatz im 2. oder 3. Rang	" 90 "
Sperrsitze II. Abth.	3 " — "	Gallerie	" 60 "

Damit an der Kasse durch Geldwechselln kein Aufenthalt entsteht, wird **nur abgezähltes Geld** angenommen.

Die das Theater besuchenden Damen werden **höflichst ersucht**, vor **Betretten des Zuschauerraumes die Hüte abzulegen.**

Mittwoch, den 21. November 1900: 9. Abonnements-Vorstellung.

Bekanntmachung.

Die geehrten Abonnenten wollen die Abonnementsbeträge für die 10. bis mit 18. Vorstellung am 13., 14., 20. und 21. November 1900 jeweils von 2—4 Uhr Nachmittags, gegen Erhebung der Empfangsbescheinigungen im Billetkassenzimmer des Badener Theaters entrichten. Von Donnerstag den 22. November früh an werden die noch nicht bezahlten Beträge gegen eine Ganggebühr von 30 Pfennig in der Wohnung der Abonnenten erhoben.

Karlsruhe, den 12. November 1900.

General-Direktion des Grossherzoglichen Hoftheaters.